



Kinderbauernhof – News

Januar 2025

Ein Blick zurück

In 2024 hat Mirijam leider den Hof verlassen, dafür ist Chris gekommen, worüber wir uns sehr freuen.



Mirijam und Chris

Die Offene Arbeit mit den Kindern, vor allem den Stamm-Kinder machte großen Spaß. Viele begleiten wir nun schon einen langen Zeitraum, so konnten vertrauensbasierte und stabile Bindungen aufgebaut werden.

Der Blick zurück auf die letzten 10 Jahre:

Es haben in dieser Zeit über 85.000 Kinderbesuche stattgefunden, trotz „Pademie-Knick“, von dem wir uns leider immer noch nicht ganz erholt haben.



Unsere Tiere

Wir haben leider keine Schweine mehr. Im Frühjahr mussten wir uns von Tiffi und Finchen verabschieden. Sie wurden 16 und 15 Jahre alt. Da die Auflagen für Schweinehaltung durch die Afrikanische Schweinepest sehr streng sind, werden wir keine neuen Schweine bekommen. Wir bedauern das sehr.



Unsere wunderbaren Schweine

Bei den Kaninchen gab es Neue, wir haben aktuell 6 Tiere. Die Henne Euli hat ein Küken ausgebrütet, eine kleine Henne, die die Kinder Falko getauft haben.

Unsere Schafen geht es einfach gut.



Unsere entspannten Schafe



- auch bei der Schur



Vier neue Kaninchen



Euli und Falko - noch ganz klein



Das Offene Angebot

Nachmittags wurde regelmäßig im Garten gearbeitet, gekocht, die Tiere versorgt und oft Feuer gemacht.

Die meisten Nachmittage und die gesamten Schulferien sind „elternfrei“, d. h. das Angebot richtet sich an Kindern ab 6 Jahren, die den Hof alleine besuchen. Kleinere Kinder können mit einem Erwachsenen mittwochs in der Schulzeit kommen.

Anfang des Jahres hatten wir im OA einen Theater-Workshop zum Thema Kinderrechte. Daraus entstand ein Film mit Stockpuppen, den ihr auf der Homepage anschauen könnt.

<https://www.kinderbauernhof-kassel.de/deutsch/filme-%C3%BCber-und-von-uns/>

Gemeinsam mit vielen Kindern haben wir die Schafe geschoren und auch den Honig geschleudert. Wir waren wieder in Holzhausen auf der Streuobstwiese zum Äpfelsammeln. Freies, selbstbestimmtes Spiel ist aber bei allen Angeboten immer noch das Beliebteste.



Theaterworkshop
Kochen



und freies Spiel mit Monsterfüßen
und auch im Winter sind wir draußen



„Vom Dorf zu Weltstadt

Durch die Förderung über das Bundesprogramm „Kultur macht stark III“ konnten wir das Hüttenbauprojekt weiter anbieten.



Zimmerleute und Möbelschreiner*innen

Jeden Woche gab es, parallel zum Regelangebot die Möglichkeit im Hüttendorf zu bauen. Hierbei ging es nicht nur um handwerkliche Fähigkeiten, sondern vor allem in der Zusammenarbeit gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Mit anderen Worten demokratische Grundzüge zu erlernen: Eine Baugruppe aus 2 oder 3 Kinder bekamen einen Eimer mit Nägeln und *einem* Hammer und *einer* Zange. Dann musste gemeinsam entschieden werden, was gebaut werden sollte, wer nagelt und wer festhält.

Die Kinder wünschten sich Popcorn in der Feuerschale, „Balkonblumen“, und eine Grusel-Party mit Verkleiden, Buffet und Gruselkabinett im Hüttendorf.



Gruselfeste und Popcorn im Hüttendorf



Außerschulischer Lernort

Wie auch in den letzten Jahren waren die Vormittage als außerschulischer Lernort sehr gut ausgebucht. Es kamen Schulklassen von Grund- oder Förderschulen und KiTa-Gruppen. Eine Gruppe hat den Hof dann für sich alleine. Die Kinder versorgten zunächst gemeinsam die Hoftiere und anschließend wurden Projekte zu verschiedenen Themen angeboten: z.B. Feuer machen, Holz sägen, Getreide verarbeiten, Kerzen gießen, Wolle verarbeiten oder sich eigenständig eine Beschäftigung zu suchen. Durch das Prinzip der Freiwilligkeit gab es immer Zeit den Hof zu erkunden und frei zu spielen.

Längere Schulprojekte machen Freude, da wir hier die Entwicklung der Kinder beobachten konnten. Besonders die Zusammenarbeit mit den Förderschulen ermöglichte Kindern, die den Hof nachmittags nicht besuchen, neue Erfahrungen und Kontakt mit den Tieren.

Die Ferienangebote

Wie immer hatten wir auch 2024 in allen Ferien besondere Angebote.

Diese Angebote waren immer gut besucht. Unterstützt wurden wir von Partnern und Freunden. Die „Roten Rube“ hat das Hüttenbauprojekt mitgestaltet, der Zirkus Zirkutopia war mit seinem Zelt eine Woche auf dem Hof und es gab verschiedene Kreativ- und Handwerks-Angebote. Das Schmieden ist immer ein Highlight, für das die Kinder geduldig anstehen.



Schmieden mit Thomas und das Zirkuszelt auf dem Hof

Besonders in diesem Jahr:

- Unsere Heuernte mit 270 Ballen mit viel Unterstützung - DANKE



- Das Hoffest gemeinsam mit dem Wesertor Stadtteilstadtteilfest und einer Kinderrechtsdemo mit über 500 Kindern.

Danke! 

Vielen Dank an euch alle, die den Hof auf so unterschiedliche Weise unterstützten und ihn kreativ mitgestalten. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!



Kerzen gießen



Schafspaziergang



„Umziehen“ der Schafweide